



Glückwünsche nach Rostock

60 Jahre Hansephil e. V.,
30 Jahre Landesring Mecklenburg-Vorpommern
und 25 Jahre Landesring-Mitgliedschaft der
Jungen Briefmarkenfreunde Rostock.

Bericht der DPhJ auf den Seiten 11-12



AUKTIONSHAUS FELZMANN



JAHRE EXPERTISE

WIR VERSTEIGERN DIE SCHÖNSTEN MARKEN DER WELT

UNSERE TERMINE 2021

30. e@uction

Numismatik & Philatelie • 4. bis 7. Mai 2021

172. Auktion

Numismatik • 29. Juni & 30. Juni 2021

Philatelie • 1. bis 3. Juli 2021

31. e@uction

Numismatik & Philatelie • 7. bis 10. September 2021

173. Auktion

Numismatik • 9. & 10. November 2021

Philatelie • 11. bis 13. November 2021



Audrey Hepburn
ZUSCHLAG: € 135.000
REKORDERGEBNIS!

WIR LIEBEN MARKENARTIKEL

Ihr Ansprechpartner auf allen philatelistischen & numismatischen Gebieten seit 1976

WWW.FELZMANN.DE



**Rufen Sie
uns an!**

persönliche Beratung
& Terminvereinbarung

+49 (0)211-550440

+49 (0)162-26 52 226



Ulrich Felzmann



Necip Tokoglu

Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG
40210 Düsseldorf • Immermannstr. 51
www.felzmann.de • info@felzmann.de

Verbandsnachrichten

Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPH

Info Nr. 194

März 2021

59. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

<i>Titel</i>	<i>Seite</i>
Deckblatt, DPhJ-Rostock	1
Anzeige Auktionshaus Felzmann, Düsseldorf	2
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	3
Auf ein Wort ...	4
Bericht Jury- und Ausstellungswesen	5
Jahresstatistik 2020	6-8
Ergebnis Mitgliederwettbewerb	9
Bericht des Einweisungsbeauftragten	9
Christkindmarkt Engelskirchen	9-10
DPhJ-Rostock	11-12
Prüfzeichen - <i>Lars Böttger</i>	13-19
Echternach (24. - 25. Juli 2021)	19-21
Nachruf auf Albert Jonas	22
Nachruf Rolf-Dieter Frantz	23-24
125. Jahrestag der Spiele der I. Olympiade	24-25
Deutsche und internationale Schauspieler	26-29
Briefmarken und Geschichte, Fortsetzung aus LV-Info 193	29-33
Geschäftsverteilungsplan	34-35
Veranstaltungs-Termine	36-38
Impressum + Hinweise	39
Anzeige Auktionshaus Aix-Phila GmbH	40

Das LV-Info erscheint im Vierteljahresrhythmus.

Vorgesehen sind Ausgabetermine jeweils Anfang März, Juni, September und Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats.

Konto des Philatelistenverband Mittelrhein e. V.
Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE06 3705 0198 0000 0474 49

www.phvm.de

Auf ein Wort ...

Sehr geehrte Damen und Herren,
hallo, liebe Briefmarkenfreunde,

die Corona-Pandemie hat uns alle nun bereits seit einem Jahr fest im Griff und ein Ende ist längst noch nicht in Sicht.

Allerorten Terminverschiebungen und Absagen wie zum Beispiel Absage der 31. Internationalen Briefmarkenmesse Essen 2021, Verschiebung der DURIA 2020 auf den 8.-10.04.2022, Verschiebung der IBRA Essen von 2021 auf 2023, Verschiebung des 117. Deutschen Philatelistentages in Siegburg von September 2021 auf 2023 und so weiter ...

Es ist abzuwarten, wann wieder einigermaßen planungssichere Verhältnisse konstatiert werden können. Bis dahin bleibt die Hoffnung auf bessere Zeiten.

Eines ist jetzt aber bereits gewiss:

Im Jahre 2023 wird der Philatelistenverband Mittelrhein e.V. 75 Jahre alt und das soll gebührend gefeiert werden. Wer originelle Ideen hat, wie man das Jubiläum ordentlich feiern kann, der darf sich jetzt schon einbringen und mir schreiben.

ZOOM-Konferenz ist ein neues Zauberwort, das wohl während der Corona-Pandemie entstanden ist und von dem man nun allerorten hört und liest. Wenn Sie unsere Verbandszeitschrift „philatelie“, Heft Nr. 524, Seite 10 von Februar 2021 aufschlagen, werden Sie unter BDPH-Online-Seminare viele Bildungsangebote finden, die Sie sich ins Wohnzimmer „zoomen“ können.

Gerne können Sie mir von Ihren „ZOOM“-Erfahrungen berichten. Ansonsten bleiben Sie gesund und hoffen Sie gemeinsam mit mir auf ein baldiges Pandemie-Ende.

Es grüßt:



Klaus Goslich
(Verbandsvorsitzender)

Bericht Ausstellungs- und Jurywesen 2020

Das Jahr 2020 begann im Ausstellungswesen am 11. Januar mit der Sitzung des Philatelistischen Ausschusses für die DURIA 2020, unserer ersten regionalen Ausstellung nach der neuen Ausstellungsordnung. Kurz danach war auch das Juroren-Team zusammengestellt, doch dann begann schon bald eine in dieser Form bislang unvorstellbare Veränderung durch ein Virus namens COVID-19, das unser aller Leben bis zum jetzigen Zeitpunkt drastisch beeinflusst hat. Für die Fachstelle begann die Phase der Entgegennahme und Weiterleitung von Absagen aller geplanten Veranstaltungen. Selbst einige im Spätsommer geplanten Termine mussten nach neuesten Verordnungen kurzfristig wieder abgesagt werden.

Dass aus unseren Mitgliedsvereinen dennoch Aussteller ihre Exponate präsentieren konnten, war zum einen dem frühen Termin der NAPOSTA in Haldensleben und der Durchführung zweier virtueller Ausstellungen, der RUHRVIA im Rang 2 und der NAPOSTA im Rang 1 durch den Nachbarverband in NRW zu verdanken. Bei der NAPOSTA in Haldensleben waren die Aussteller mit 1x Groß-Gold, 2x Gold und 3x Groß-Vermeil sehr erfolgreich; bei der virtuellen RUHRVIA wurden 2x Vermeil erreicht und bei der NAPOSTA in gleicher Form 1x Groß-Vermeil. Mit der Qualität der Exponate hat sich diese Ausstellungsform wohl zu einer echten Alternative der Präsenzausstellungen entwickelt. Von bereits registrierten Ausstellern wurden 2020 sechs Pässe für neue Exponate beantragt.

Erfreulicherweise konnten zudem Aussteller aus Mitgliedsvereinen zur Teilnahme am Teamwettbewerb 2021 gewonnen werden. Auch wenn der Start, ebenso wie der Philatelistentag in Siegburg, verschoben wurde, so ist das „Team Eifel“ mit Lars Böttger, Dr. Peter Müller, Hans-Josef Peters, Clemens Kindler und Tim Tscheter als Jugendlichen schon ans Werk gegangen. Durch die verlängerte Anmeldefrist bis 31.10.2021 wäre auch noch eine gute Gelegenheit für ein weiteres Team, vielleicht sogar alle aus einem Verein! Als Fachstelle stehe ich gerne für Anfragen bereit.

Ich möchte meinen Bericht dieses Mal mit dem Wunsch auf baldige Rückkehr in eine „Normalität“ schließen, die uns eine Neubelebung des Vereinslebens und Ausstellungswesens vor Ort ermöglicht. Bleiben Sie gesund!

Werner Lade

Statistik für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 im

Philatelistenverband Mittelrhein e. V.

Mitgliederstand jeweils am 31. Dezember

LV-Nr.	Vereinsname	2018	2019	2020
05.001	Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.	90	93	91
05.003	Briefmarkensammler-Verein Alsdorf	6	5	-*
05.004	Briefmarken- und Münzsammlerverein Altenkirchen e. V.	17	15	12
05.005	Verein für Briefmarkenkunde Andernach	17	16	12
05.011	Bergheimer Briefmarkenzirkel e. V.	22	20	18
05.013	Briefmarken-Sammlerverein Bergneustadt e. V. <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	27 1	22 1	20
05.015	Wiehltaler-Briefmarkensammlerverein	8	7	7
05.016	Briefmarkenfreunde Birgelen e. V.	47	45	41
05.018	Briefmarkenfreunde Bonn e. V. <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	135 2	130 2	119 2
05.024	Briefmarken-Sammler-Vereinigung e. V. Düren <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	73 4	69 4	65 4
05.026	Briefmarkensammlerverein Engelskirchen e. V.	35	29	27
05.030	Philatelisten-Club Frechen e. V.	36	32	31
05.031	Philatelistenverein Geilenkirchen e. V. 1962	32	32	30
05.032	Briefmarkensammler- und Münzsammlerverein „Eifelland“ Gerolstein	37	37	37
05.034	Briefmarkensammlerverein Herzogenrath 1946 e. V.	22	13	12
05.035	Briefmarken-Sammlervereinigung Jülich e. V.	22	21	21
05.036	Briefmarkensammler Verein Kall e. V.	9	11	11
05.037	Verein für Briefmarkenkunde Koblenz von 1886 e. V.	57	54	48
05.038	Verein Kölner Briefmarkenfreunde e. V. Köln-Mülheim	10	9	11
05.039	Briefmarken-Sammlergemeinschaft Rhein-Ruhr-Lippe in der Stiftung Bahn-Sozialwerk, Region West	68	67	59
05.041	Deutscher Aero-Philatelisten-Club e. V. Köln	8	7	6
05.042	Verein für Kölner Postgeschichte e. V.	10	8	9
05.046	Briefmarken-Sammler-Verein MOSEL-MERKUR von 1893 und 1947 Köln e. V. <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	110 4	105 4	94 3
05.052	Philatelisten-Club Rheinpost e. V. Köln	16	15	15

LV-Nr.	Vereinsname	2018	2019	2020
05.058	Gemeinschaft der Briefmarkenfreunde Linz/Rhein und Umgebung 1954	7	7	7
05.059	Briefmarkensammler-Gemeinschaft Mayen e. V.	20	19	20
05.060	Briefmarken-Sammlerverein ‚Eifel‘ 1965 e. V. <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	8 1	8 1	6 1
05.061	Briefmarkenfreunde Neuwied e. V. <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	71 2	70 2	65 1
05.063	Briefmarkenfreunde Porz Rhein	5	4	4
05.064	Rheinbacher Briefmarkenfreunde e. V.	40	38	37
05.065	Siegburger Briefmarkenfreunde e. V. <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	117 3	116 4	114 4
05.066	Briefmarkenfreunde Stolberg e. V.	14	14	-*
05.067	Briefmarken-Sammler-Verein Sürth 1957	16	16	15
05.068	Deutsch-Französischer Briefmarkenclub e. V. Trier	28	31	28
05.070	Briefmarken-Sammler-Verein Waldbröl e. V.	4	-**	-**
05.071	Briefmarken-Sammler-Verein Eschweiler Weisweiler e. V.	8	8	8
05.072	Club der Briefmarkenfreunde Wesseling e. V. 1960	9	9	8
05.074	Club Philatelistischer Forscher (C.P.F.)	44	41	38
05.079	Philatelisten-Club Rhein-Lahn e. V. Lahnstein	6	6	6
05.082	Verein der Briefmarken- und Münzsammler des Kreises Ahrweiler e. V.	50	38	37
05.084	Briefmarkenfreunde Birkenfeld/Nahe <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	16	14	13
05.086	Philatelisten-Verein Wittlich e. V.	85	84	84
05.088	Gemeinschaft für Gegenwartsphilatelie e. V.	23	22	19
05.091	Verein für Briefmarkenkunde und Postgeschichte Montabaur/Wirges e. V.	14	13	11
05.093	Briefmarken-Freunde e.V. Bad Münstereifel	19	18	17
05.097	Briefmarkensammlerverein Stadt Hennef 1981 e. V.	24	24	23
05.100	Sammlerfreunde Zülpich e. V.	25	20	20
05.101	Briefmarkenfreunde Mechernich e. V. gegr. 1983	3	3	3
05.106	ArGe Österreich e. V.	9	6	6
05.109	ArGe Jugoslawien & Nachfolgestaaten e. V.	22	21	23
05.110	Sammler-Service-Club (SSC)	18	18	18

LV-Nr.	Vereinsname	2018	2019	2020
	Mitglieder gesamt	1.619	1.530	1.426
	<i>davon Familienmitgliedschaften</i>	17	19	16

**) Verein in 2019 ausgeschieden bzw. aufgelöst.

*) Verein in 2020 aufgelöst.

Am Ende des Geschäftsjahres 2020 gehörten dem Verband noch 48 Mitgliedsvereine an.

Trotz einiger Zugänge verzeichnet der Verband im Jahre 2020 einen Rückgang um 104 Mitglieder, das entspricht 6,8 % der Mitglieder von Ende 2019.

Neumitgliedschaften im BDPH hatten wir im vergangenen Jahr 21. Der Altersdurchschnitt der Neuzugänge lag bei 56 Jahren.

Mitgliederstärke der Vereine

Es haben	11 Vereine bis zu	10 Mitglieder
	19 Vereine von	11 bis 25 Mitglieder
	10 Vereine von	26 bis 50 Mitglieder
	6 Vereine von	51 bis 100 Mitglieder
	2 Vereine über	100 Mitglieder

Auflistung der 10 mitgliederstärksten Vereine

Platz	LV-Nr.	Vereinsname	Mitgl.
1.	05.018	Briefmarkenfreunde Bonn e. V.	119
2.	05.065	Siegburger Briefmarkenfreunde e. V.	114
3.	05.046	BSV MOSEL-MERKUR von 1893 u. 1947 Köln e. V.	94
4.	05.001	Briefmarkenfreunde Aachen e. V.	91
5.	05.086	Philatelistenverein Wittlich e. V.	84
6.	05.061	Briefmarkenfreunde Neuwied e. V.	65
6.	05.024	Briefmarken-Sammler-Vereinigung Düren e.V.	65
8.	05.039	BSG Rhein-Ruhr-Lippe in der Stiftung Bahn-Sozialwerk, Region West	59
9.	05.037	Verein für Briefmarkenkunde Koblenz von 1886 e. V.	48
10.	05.016	Briefmarkenfreunde Birgilen e. V.	41

Ergebnis des Mitgliederwettbewerbs 2020 - Neuzugänge

1. Platz	05.086	Philatelisten-Verein Wittlich e. V.	+4
2. Platz	05.064	Rheinbacher Briefmarkenfreunde e. V.	+2
2. Platz	05.001	Briefmarkenfreunde Aachen e. V.	+2

Der 2. Platz wird diesmal geteilt. Dann gab es noch 13 Vereine mit jeweils einem Neuzugang.

Bericht des Einweisungsbeauftragten „philatelie“ - Karl-Heinz Grebe

Im Jahre 2020 gab es 229 Änderungen im Mitgliederbestand zu bearbeiten. Davon waren 127 Abgänge (davon 46 Sterbefälle, 31 aus Alters- bzw. gesundheitlichen Gründen, 4 aus priv. Gründen oder Sammlungsaufgabe, 8 wegen Beitragssäumnis, 18 wegen Vereinsauflösung, der Rest aus sonstigen Gründen oder ohne Begründung). Zugänge gab es insgesamt 30, davon 9 wegen Vereinswechsel. Echte BDPH-Neumitglieder waren es 21. Sie teilen sich altersmäßig so auf:

1 unter 30,	2 zwischen 30 und 39,
3 zwischen 40 und 49,	4 zwischen 50 und 59,
8 zwischen 60 und 69,	1 zwischen 70 und 79,
1 zwischen 80 und 89,	

Altersdurchschnitt: 56 Jahre

Christkindpost-Filiale 2020 in Engelskirchen

Üblicherweise wäre das Christkindpostamt in Engelskirchen während des Weihnachtsmarktes vom 18. bis 20. Dezember für Besucher geöffnet gewesen. Wie viele andere Veranstaltungen ist auch diese wegen der Corona-Pandemie ausgefallen. Unser Sammlerfreund Horst Jaeger vom Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt hat aber mit der ihm eigenen Art ein Gedenkblatt zur Erinnerung organisieren können. Von Beginn an hat er das Geschehen und die Sonderstempel rund um diese für Kinder aus aller Welt so bekannte Adresse dokumentiert. Auch waren bis zum 20. November schon mehr als 10.000 Wunschzettel eingegangen, die alle von ehrenamtlichen Helfern/innen beantwortet wurden.

Der 11. Engelkirchener Christkindmarkt 2020

Der 11. Engelkirchener Christkindmarkt sollte vom 18. bis 20. Dezember 2020 hinter dem Rathaus stattfinden. Auf Grund der Corona-Pandemie muß diese Veranstaltung leider ausfallen. Die Gesundheit geht vor, dafür hat auch das Christkind Verständnis. Aber die Mitarbeiter der Post, besonders die Post-Sprecherin Britta Töllner, überlegen zur Zeit, wie die Wunschzettel der Kinder beantwortet werden können. Die himmlischen Helfer des Christkinds stehen schon in den Startlöchern und werden die zahlreiche Kinderpost und Wunschzettel aus aller Welt, rechtzeitig beantworten. Im Jahr 2019 kam Kinder-Post aus 51 verschiedenen Ländern. Aber auch einen Christkind-Brief gibt es sogar in Blindenschrift.

Sonderpostkarte von 51777 Engelskirchen, „ hier wohnt das Christkind „



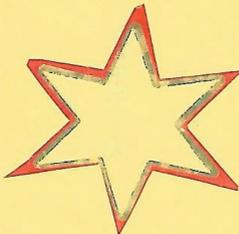
Engelskirchen, hier wohnt das Christkind

Sonderstempel der Christkindpost-Filiale 2020 von 51777 Engelskirchen



Christkind

Unterschrift vom Christkind 2020



Unterschrift vom Bürgermeister Dr. Gero Karthaus

Junge
SAMMLER



**DEUTSCHE
PHILATELISTEN-
JUGEND e.V.**

... der Bundesverband für junge
Briefmarkensammler

Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit
Dittmar Wöhlert
In den Apfelgärten 11
67280 Ebertsheim
Tel.: 06359/840097
eMail: woehlert@dphj.de

bilden – bewegen - begeistern: Junge Briefmarkenfreunde Rostock



„Drei auf einen Streich“ könnte man sagen und gleichzeitig Glückwünsche nach Rostock schicken: 60 Jahre Hansephil e. V., 30 Jahre Landesring Mecklenburg-Vorpommern und 25 Jahre Landesring-Mitgliedschaft der Jungen Briefmarkenfreunde Rostock. Aber wie läuft das in der Jugendgruppe ab?

„Wir treffen uns einmal monatlich im Rostocker Freizeitzentrum und können dort kostenlos Räume und Schränke nutzen. Aktuell besteht die Gruppe aus vier Jungen und einem Mädchen zwischen zehn und vierzehn Jahren“, erzählt der Leiter der Jugendgruppe, Peter Schmidt.

In den Gruppenstunden gebe es die neuesten Infos zu interessanten Philatelie-Themen aus dem JUNGE SAMMLER und der PHILATELIE, zu den Neuausgaben der Deutschen Post und die Mög-



lichkeit, Europakataloge zu nutzen. Darüber hinaus nehme die Gruppe selbstverständlich am Vereinsleben des Hansephil e. V. wie bspw. den Klönschnack oder der Jahreshauptversammlung im Dezember teil. „Unser Verein Hansephil übernimmt auch die Beiträge und hilft uns damit, unsere Gruppenaktivitäten zu finanzieren. Das ist eine große Hilfe für uns, für die wir herzlich Danke sagen“, so Schmidt weiter. „Aber wir bedanken uns sehr herzlich auch bei allen Alben- und Markenspendern, die so unsere Gruppenarbeit unterstützen.“

Im Jahr 2019 und 2020 hat sich die Jugendgruppe mit Infoständen und der Ausstellung kleiner Exponate am „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde“ beteiligt.

Trotz Pandemie ist es der Gruppe gelungen, den Kontakt zu halten. Neben Rundbriefen und dem Telefon wurden auch Emails genutzt, um bspw. kleine Katalogaufgaben zu stellen, die die Kinder auszuknobeln hatten.

Peter Schmidt hat im Jahr 2019 die Leitung der Gruppe von dem langjährigen Leiter Manfred Kramer übernommen. „Ich kann in der Jugendarbeit mit Marke und Katalog bilden, Kinder weg von Fernseher und Handy bewegen und für Flora, Fauna, Menschheit, Baukunst, Technik und Sport begeistern, und dabei bleibe ich auch noch jung“, erläutert er seine Motivation.

Die Jungen Briefmarkenfreunde Rostock gratulieren dem Landesring Mecklenburg-Vorpommern zum 30. Geburtstag und wünschen alles Gute: „Weiter so – dass mehr Gruppen sich im Landesring organisieren“, gratuliert Peter Schmidt.

Die Fotos sind vom Sammlerverein Hansephil e. V., Horst Jann, zur Verfügung gestellt worden.



Welche Aussagekraft haben Prüfzeichen auf Briefmarken oder „Warum hat Ebay meine geprüfte Marke gelöscht?“

Briefmarkensammler möchten echte Briefmarken in ihren Alben haben. Allzu oft verlieren sie sich im Dickicht von Händler- und Sammlersignaturen bzw. den Feinheiten von Prüfzeichen.

In den letzten Monaten tauchte in einem Internet-Forum mehrmals die Frage auf, ob Prüfzeichen auf Briefmarken echt sind. Es tut mir sehr leid, aber das ist die falsche Fragestellung. Die aus meiner Sicht richtige Frage wäre, ob die Marke in allen Teilen echt ist. Wenn sie echt ist, ist zumeist das Prüfzeichen echt. Warum schreibe ich „zumeist“ – es gibt Fälle, wo Fälscher ein falsches Prüfzeichen auf eine echte Marke gesetzt haben, um sich Prüfgebühren zu sparen und den Verkaufswert in die Höhe zu treiben.



Das Prüfzeichen auf der 20 Pfg-Marke „Währungsgeschädigte“ sieht auf den ersten Blick vertrauenserweckend aus. Das dachte sich auch der Ebay-Verkäufer. Das denken wahrscheinlich viele Leser. Ein Blick auf die Vorderseite kann die Augen öffnen. Vielen geht jetzt ein „was hat er denn, da ist doch ein Berlin-Stempel auf der Marke“ durch den Kopf. Stimmt, der Stempel ist von einem Berliner Postamt. Einem **Ost**berliner Postamt. Der Stempel stammt aus der DDR-Zeit, als die Marke schon lange ihre Gültigkeit verloren hat.

Prüfzeichen

Ein Prüfkunde sendet einem Prüfer seine Briefmarken zu. Nach einiger Zeit erhält er sie wieder zurück. Die Marken mit einem Katalogwert ab etwa 10 und bis 150 Euro tragen das Prüfzeichen des Prüfers. Sind die Marken qualitativ beeinträchtigt, dann können höher notierte Marken ebenfalls ein Prüfzeichen tragen. Ab 500 Euro Katalogwert ist der (BPP-)Prüfer mittlerweile verpflichtet, einen Kurzbefund auszustellen. In vielen Fällen erhält der Prüfkunde neben seinen Marken kurze Notizen auf Steckzetteln, welche Qualitätseinschränkungen vorhanden sind. Wenn der Sammler seine Marken

weiterverkauft, geht diese wichtige Information oft verloren und das Prüfzeichen beginnt seine Aussagekraft zu verlieren.

Händler- und Sammlersignaturen

Nicht nur Prüfer versahen Marken mit Prüfzeichen, auch Sammler fingen bald an, ihre Briefmarken zu signieren. Für ein paar Euro kann man sich einen kleinen Messing- oder Gummistempel machen lassen und anfangen, sein Material zu signieren. Das ist nicht verboten, ich kann meine eigenen Marken so oft signieren, wie ich will.



Händler verwendeten Signaturen, um dem Käufer Sicherheit zu geben – wenn die Marke sich als Fälschung herausstellt, wird sie zurückgenommen: „Gebrüder Senf Leipzig“ mit vier Punkten an den Ecken ist für mich heute in vielen Fällen eine gute Signatur, da dieses Händlerzeichen in der Regel auf echten Marken vorkommt. Aber wie kann ein Sammler ein Prüfzeichen von einer Händler- oder Sammlersignatur unterscheiden?

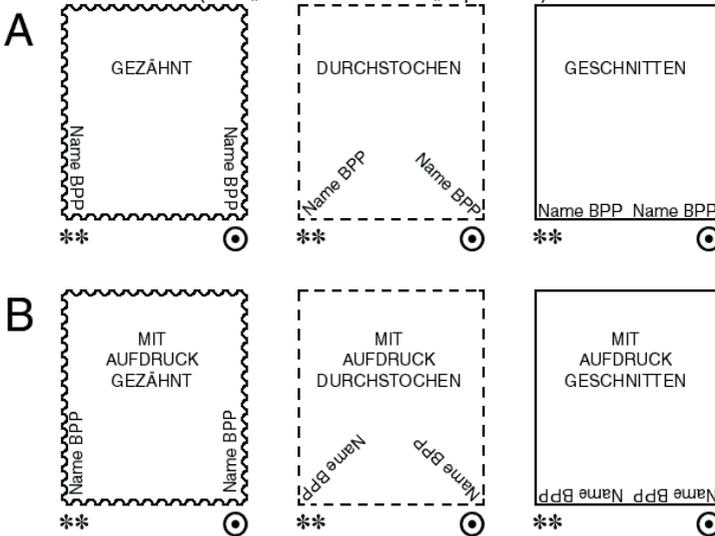


Im Internet gibt es zwei Seiten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Prüfzeichen und Prüfer zu registrieren: www.briefmarken-pruefer.de und www.filatelia.fi – wer Bücher bevorzugt, dem sei der Infla-Band Nr. 62 („Das INFLA-Prüfwesen“)¹ oder der 3. Band der BPP-Schriftenreihe „50 Jahre Bund Philatelistischer Prüfer“² empfohlen. In den beiden Büchern stecken eine Menge Informationen zu Prüfzeichen und deren Aussagekraft.

Woher stammen die deutschen Prüfzeichen?

Prüfer wie Thier oder Drahn benutzten vor über 100 Jahren kleine Stempel, um von Ihnen geprüfte Marken auf der Rückseite zu signieren. Ihre Signaturen lassen keinen Schluss zu, ob eine Marke geschnitten, durchstochen oder gezähnt ist. Außerdem wird durch die Höhe der Signatur in der Regel keine Aussage zur Qualität einer Marke getroffen. Wenn ich diese Signaturen auf Marken finde, ist das in der Regel ein gutes Zeichen. Ein Wort der Mahnung – bei Stempeln und Aufdrucken hat sich die Forschung weiterentwickelt und nicht in allen Fällen sind diese Signaturen verlässlich. Ich würde nie aufgrund einer Signatur eine Marke kaufen. Wir kommen hier wieder auf die am Anfang gemachte Aussage zurück – ist die Marke echt, ist zumeist auch das Prüfzeichen echt. Nicht umgekehrt.

Heinrich Köhler hat in den 1920er Jahren einen Vorschlag für die Stellung von Prüfzeichen gemacht, der noch heute vom BPP (Bund Philatelistischer Prüfer) genutzt wird: www.bpp.de/ueber-uns/pruefordnung/#Signierung – die Stellung des Prüfzeichens beschreibt die Marke (postfrisch / gestempelt – geschnitten / durchstochen / gezähnt) bzw. die Qualität der Marke (von „einwandfrei“ bis „repariert“).



¹ www.infla-berlin.de/17_Daten/Verlag/band-62.pdf

² www.bpp.de/schriftenreihe/dr-hans-karl-penning-und-dr-helmut-oechsner-50-jahre-bund-philatelistischer-pruefer-bpp-schriftenreihe-band-3/

Ist eine Marke geprüft?

Als BDPH-Bundesstellenleiter Fälschungsbekämpfung werden mir oft Angebote von fälschungsgefährdeten Marken gemeldet. In vielen Fällen werden die Marken als „geprüft“ angeboten. Bei genauerer Betrachtung ist das nicht der Fall. Händler- oder Sammlersignaturen werden als „Prüfzeichen“ umgedeutet. Sei es aus Unwissenheit, sei es aus Absicht – das lässt sich nicht feststellen. Bei Aufdruckmarken im Sammelgebiet Oberschlesien haben sich häufig Max Härtel (siehe unten) und Dr. Müller verewigt – ich gehe davon aus, dass die beiden selbst die Aufdruckfälschungen hergestellt haben, da ihre Signaturen fast nie auf echten Aufdruckmarken vorkommen. Leider ist diese Tatsache nicht bei vielen Sammlern bekannt.



Wenn ich eine Signatur nicht kenne bzw. sie nicht von einem Prüfer stammt, der nachweislich das Gebiet geprüft hat, dann kaufe ich die Marke nicht. Alternativ frage ich den Verkäufer, ob er einer Nachprüfung zustimmt. Sollte er das nicht tun, kaufe ich die Marke nicht. Außerdem ist es wichtig, dass er die Prüfkosten im Falle einer Fälschung oder einer qualitativ schlechten Marke übernimmt. Hat er kein Vertrauen in die Marke, dann wird er das nicht tun und ich kaufe die Marke nicht. Blindes Vertrauen in Verkäufer ist bei Briefmarken nicht ratsam, zu oft wird man enttäuscht.

Wie kann ich anhand des Prüfzeichens Manipulationen entdecken?

Wenn Sie die Stellung der BPP-Prüfzeichen nach der Prüfordnung verinnerlicht haben, dann sollten Sie in der Lage sein, Manipulationen zu erkennen. Ein Beispiel – „tiefst geprüft“ ist ein Qualitätsmerkmal. Wenn eine Marke Mängel hat und höher signiert wurde, dann wird von Fälschern gerne ein „echt“ vor das Prüfzeichen gesetzt, um „tiefst geprüft“ zu suggerieren. Ja, es gibt Farb- und Typenbezeichnungen, aber mit seinem Prüfzeichen bestätigt der Prüfer die Echtheit einer Marke. Das Wort „echt“ kommt nie vor. Zweites Beispiel – „Echt Infla Berlin“ wird nur auf den Marken der Inflationszeit verwendet. Es gibt von dieser Regel keine Ausnahme. Wenn diese Prüfzeichen auf Marken der ehemaligen deutschen Kolonien oder der Inselpost auftauchen, dann sind

das immer Prüfzeichen-Fälschungen und die Stempel, Aufdrucke bzw. die Marken selber ebenso.



Bei manchen Ausgaben gibt es bild- und farbgleiche Marken, die anfangs geschnitten wurden, danach einen Durchstich bekamen und zum Schluss gezähnt wurden. In der Regel sind die geschnittenen Versionen teurer als die späteren Ausgaben. Fälscher schneiden den Durchstich oder die Zähnung gerne ab, um damit eine teurere Marke zu kreieren. Dummerweise verrät das schräggestellte oder senkrechte Prüfzeichen, dass die Marke ursprünglich einen Durchstich oder eine Zähnung hatte.

Gestempelte Briefmarken sind in manchen Fällen begehrt, als ungebrauchte oder postfrische Marken (z.B. Berlin Rot- und Schwarzaufdrucke). Da Prüfzeichen bei der Sammlerschaft generell als „positiv“ angesehen werden, haben Fälscher bereits geprüfte ungebrauchte Marken mit Falschstempeln versehen. Es macht doch nichts, wenn das Prüfzeichen auf der falschen Seite sitzt.

Marken mit Aufdruck sind in einigen Fällen ebenfalls teurer, als die normalen Marken. Auch hier kann das Prüfzeichen eine Menge verraten. Bei Marken mit Aufdruck steht das Prüfzeichen auf dem Kopf. Wenn Ihnen eine geprüfte Marke mit Aufdruck und

Prüfzeichen in Normalstellung angeboten wird, lehnen Sie dankend ab. In der Regel handelt es sich nicht um einen Irrtum seitens des Prüfers, der sein Prüfzeichen falsch herum angebracht hat (kommt vor), sondern um eine Aufdruckfälschung.

Prüfzeichenfälschungen

Wenn Fälscher Stempel und Aufdrucke fälschen, dann haben sie bereits eine Menge krimineller Energie aufgewandt. Wenn ich bereits mit einem Bein im Gefängnis stehe, dann ist die Prüfzeichenfälschung nicht mehr der Rede wert. Weil aber viele Sammler so viel Wert auf ein Prüfzeichen legen und sich die Marken damit besser verkaufen, wird es gleich mitgefälscht. Nun ist es leider so, dass vor 50 Jahren lange nicht so viele Atteste, Befunde und Kurzbefunde wie heute ausgestellt wurden. Das Prüfzeichen dominierte die Prüflandschaft. Aber teure Marken erhielten schon damals in der Regel ein Attest. Wenn Ihnen also eine teure Marke begegnet, die ein Prüfzeichen hat, aber kein Attest, dann müssen bei Ihnen die Warnlichter angehen.

Bitte erwerben Sie solches Material nur, wenn der Verkäufer Ihnen eine Nachprüfgarantie einräumt und die Prüfgebühren übernimmt, falls sich die Marke bei der Prüfung als Fälschung erweist. Gute Verkäufer machen das. Sie erkennen einen schlechten Verkäufer immer daran, dass er sich dieser berechtigten Forderung verweigert. Er weiß in der Regel, dass er Ihnen Fälschungen andreht. Das Argument, dass mit einem Prüfzeichen „Ganzfälschung“, „Stempel falsch“ oder „Aufdruck falsch“ die Marke „verändert“ würde, ist hinfällig. Immerhin hat er Ihnen ohne Skrupel eine echte Marke angeboten, die sich jetzt als Fälschung erweist.

Ein ganz besonderer Spezialist für solche Marken war und ist ein Händler aus Hamburg. Seine Kataloge enthielten nie Abbildungen der Marken. Wenn Sie bei ihm etwas reklamierten, dann behauptete er, dass Sie die Marke ausgetauscht hätten. Da Sie mangels eines Bildes nichts beweisen konnten, blieben Sie auf dem Schaden sitzen. Dieser Anbieter machte sich das besondere Vertrauen in die Prüfzeichen und die Unwissenheit der Sammler zu nutze. Selbst teuerste Briefmarken, die immer ein Attest erhielten, wurden nur mit einem Prüfzeichen verkauft.

Briefmarke in allen Teilen echt – Prüfzeichen oft auch

Ich komme auf meine ursprüngliche Aussage zurück. Prüfzeichen sind für einen Sammler schwer zu deuten. Wenn Sie nicht selbst der Prüfkunde sind, dann ist die Aussagekraft eines Prüfzeichens erst einmal nicht vorhanden. Sie wissen nicht, ob das Prüfzeichen echt ist oder nicht. Um Sicherheit zu erhalten, müssen Sie die Marke erneut einem Prüfer vorlegen. Das kostet in der Regel Geld. Wenn Sie Glück haben, dann bestätigt der Prüfer sein Prüfzeichen per Email. Senden Sie ihm ein Bild der Marke und der Markenrückseite zu. In vielen Fällen können die Prüfer durch einen Blick in ihre Registratur die Prüfung einer Marke bestätigen.

Das BPP-Prüfzeichenschema muss Ihnen in Fleisch und Blut übergegangen sein. Sie sollten idealerweise wissen, welcher Prüfer welche Marken wie geprüft und signiert hat. Prüfgepflogenheiten für die jeweiligen Sammelgebiete sind ebenso wichtig; Stempel wurden bei einigen Gebieten früher ignoriert und falsche Stempel daher nicht gekennzeichnet. Das kann heute zu einigen unangenehmen Überraschungen führen.

Was bedeutet das für mich als Sammler und Käufer von Briefmarken? Kaufen Sie Briefmarken nur, wenn Sie genügend Kenntnis über das Sammelgebiet besitzen. Dazu

gehört, dass Sie über die Prüfer und deren Prüfgepflogenheiten Bescheid wissen. Altsignaturen sind hübsches Beiwerk, aber ich würde von ihnen nie einen Erwerb abhängig machen. Ganz wichtig – stellt sich der Verkäufer bei dem Wort „Nachprüfung“ quer, dann von einem Kauf zurücktreten.

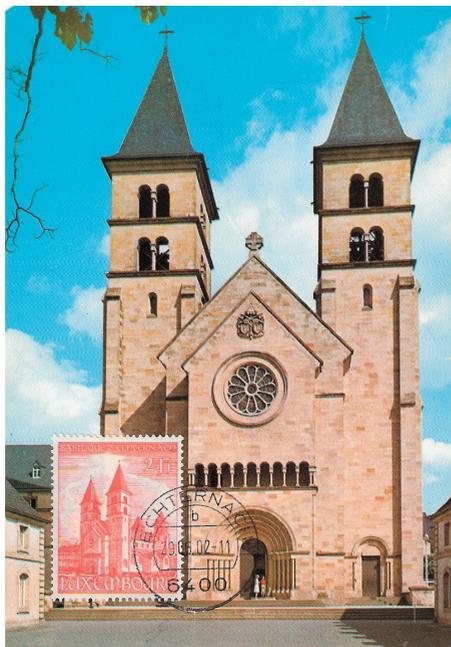
Wenn die Marke, der Stempel und der Aufdruck echt sind, dann ist oft das Prüfzeichen echt. Wenn Sie nicht in der Lage sind, die Briefmarken und Belege richtig zu beurteilen, dann dürfen Sie keinesfalls die Echtheit einer Marke an einem Prüfzeichen festmachen. Wer das tut, der tappt früher oder später (eher früher...) in eine der vielen Fallen, die Prüfzeichen für einen Sammler bereithalten.

Ich will Sie nicht vom Briefmarken sammeln abhalten. Ganz im Gegenteil. Aber ich möchte Ihnen die Augen öffnen, dass nicht alles so einfach ist, wie es (vermeintliche) Prüfzeichen suggerieren.

Lars Böttger

32e Journée Maximaphile & Cartes Postales in Echternach (24. - 25. Juli 2021)

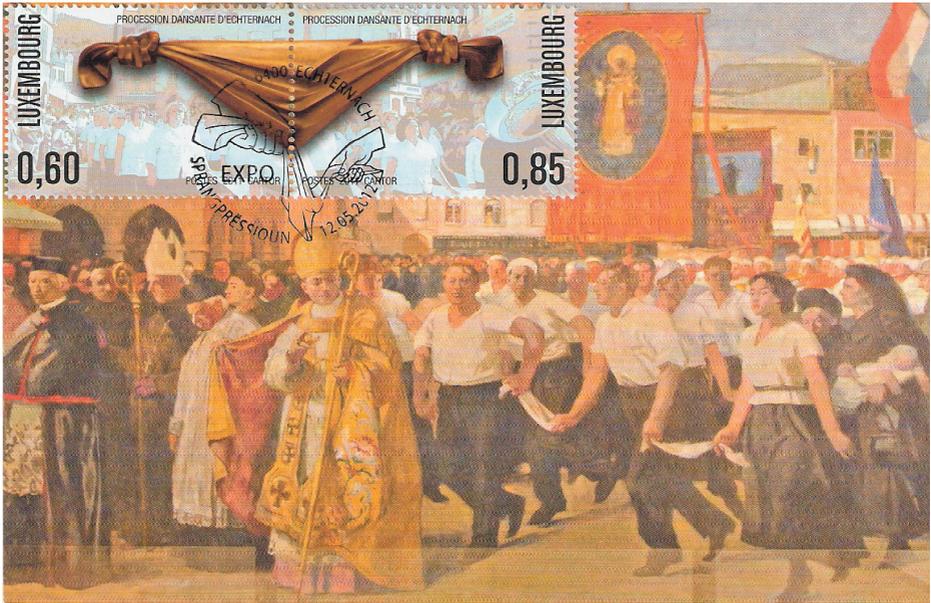
Der Cercle philatélique Echternach lädt dieses Jahr zum 32. Maxima-philie- und Postkarten-Tag der FSPL (Fédération des Sociétés Philatéliques du Grand Duché du Luxembourg) in Echternach ein. Echternach



*Luxemburg, Außenansicht der Basilika
von Echternach, Mi.-Nr. 514*

nach ist eine romantische kleine Stadt in Luxemburg mit großer historischer Bedeutung. Gerade im Sommer bieten sich seine kleinen Gässchen zum Bummeln an. Im Schatten der Bäume der Sauer-Promenade kann sich der Besucher erholen. Internationale Bekanntheit erlangte Echternach durch die St. Willibrordus-Basilika und die Springprozession, die als immaterielles Kulturerbe der UNESCO geführt wird. Wer gerne wandert, für den ist Echternach der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge in das Naherholungsgebiet „kleine luxemburgische Schweiz“.

Das Sammeln von Maximum- und Postkarten war und ist in Luxemburg sehr beliebt. Darum



Echternacher Springprozession. Sonderausgabe Mi.-Nr. 1923/24 aus Block 27

veranstaltet die FSPL seit über 30 Jahren eine spezialisierte nationale Ausstellung. Im Jahr 2021 richtet der Echternacher Verein die Veranstaltung aus. Internationale Aussteller sind uns dabei jederzeit herzlich willkommen! Die Voraussetzung ist nur, dass man ein Maximum- oder Postkarten-Exponat sein Eigen nennt, das für nationale Ausstellungen qualifiziert ist. Sammler, die in einem luxemburgischen Verein organisiert sind, können sich auch ohne Vorqualifikation anmelden.

Rahmengebühren werden in Luxemburg traditionell nicht





erhoben. Eine Besonderheit müssen wir erwähnen – die luxemburgischen Rahmen fassen 3 x 5 Blatt (DIN-A4 oder die etwas breiteren Albenblätter) – pro Rahmen sind 15 Blätter möglich. Es ist aber kein Problem, wenn Sie ihr Exponat auf 12 Blatt pro Rahmen zugeschnitten haben. Eine luxemburgische Jury bewertet

Ihr Exponat und steht Ihnen für ein Jurygespräch zur Verfügung. Der Anmeldeschluss ist am 31. Mai 2021, und wenige Tage später werden wir die Zusagen für die Teilnahme versenden.

Als Ausstellungsort ist das Kulturzentrum „Trifolion“, 2, porte St Wilibrord, 6486 Echternach in Luxemburg vorgesehen. Wir sind zuversichtlich, im Trifolion mit einem entsprechenden Hygienekonzept und dem vorhandenen Platz die Veranstaltung durchführen zu können. Der Aufbau der Sammlungen findet am 23. Juli 2021 von 14 – 17 Uhr statt. Am 24. Juli ist die offizielle Eröffnung. Ein Sonderpostamt der luxemburgischen Post wird am Samstag vor Ort sein und einen anlassbezogenen Sonderstempel führen. Am 25. Juli 2021 startet der Abbau um 16 Uhr.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich möglichst viele nationale und internationale Aussteller anmelden. Wenn Sie Interesse haben, als Aussteller an dem 32. Maximaphilie- und Postkarten-Tag teilzunehmen, dann können Sie die Anmeldeunterlagen entweder bei Herrn Robert Grosch, 1A, rue C. M. Spoo, 6483 Echternach, Luxemburg, E-mail: groschr@pt.lu oder bei Herrn Lars Böttger, 10, route der Grundhof, 6315 Beaufort, Luxembourg, E-mail: lars.boettger@bdph.de anfordern.

Wir hoffen sehr, dass die Ausstellung wie geplant stattfinden kann. Es ist uns bewusst, dass wir mit der Planung ein Risiko eingehen. Die Hoffnung ist da, dass im Sommer ein großer Teil der Bevölkerung gegen Corona geimpft ist und die Ansteckungszahlen niedrig sind. Wenn man jetzt nichts plant, dann wird 2021 ein ebenso freudloses Jahr in philatelistischer Hinsicht wie 2020. Bitte leiten Sie unsere Einladung an alle interessierten Vereinsmitglieder und Aussteller weiter. Ich hoffe sehr, möglichst viele von Euch im Sommer in Echternach begrüßen zu können!

Nachruf auf Albert Jonas

Am 7. Dezember 2020 verstarb im Alter von 93 Jahren der langjährige Ehrenvorsitzende der Briefmarken-Sammler-Vereinigung e.V. Düren, Albert Jonas.

Albert Jonas war 65 Jahre Vereinsmitglied und somit das Urgestein des Vereins. Nachdem er zwischen 1957 und 1982 als Beisitzer im Vereinsvorstand für die Neuheitenbeschaffung verantwortlich zeichnete, wurde er 1986 zum

1. Vorsitzenden gewählt und verblieb in dieser Position bis 2003.

Der gelernte Schneidermeister war auch ein erfolgreicher Aussteller; mit seinen Exponaten „Ballons montes“ und „Zeppelinpost Schweiz“ hatte er sowohl im Inland als auch im Ausland höchste GOLD-Prämierungen erreicht.

Albert Jonas war auch für den Landesverband jahrzehntelang als Juror im Rg. 2 und 3 tätig und war außerdem lange Zeit Sprecher des Verbandsbeirats. Für seine mannigfaltigen Verdienste um die verbandlich organisierte Philatelie wurde Albert Jonas im Jahre 1977 vom Bund Deutscher Philatelisten e.V. mit der Verdienstnadel in VERMEIL und 1987 vom Philatelistenverband Mittelrhein e.V. mit der Verdienstnadel in GOLD ausgezeichnet.

Mit Albert Jonas verlieren wir einen kenntnisreichen Sammler, der auch immer bereit gewesen ist, sein Wissen weiter zu geben, wenn man ihn darum gebeten hat. Für die Jugendgruppe hat er stets großzügig Markenmaterial gespendet. Albert Jonas hinterlässt eine Tochter, zwei Enkelinnen und eine Urenkelin sowie traurige Dürener Briefmarkensammler, die ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren wollen.

Für den Vereinsvorstand: Klaus Goslich, Vorsitzender



Nachruf Rolf-Dieter Frantz, ***20.06.1921 †19.12.2020**

Die Nachricht, dass unser Sammlerfreund Rolf-Dieter Frantz verstorben ist, hat auch die Koblenzer Philatelisten sehr traurig gestimmt; dafür waren wir in den vielen Jahren unserer Freundschaft viel zu eng verbunden. Rolf-Dieter Frantz war seit 1961 Mitglied in unserem Briefmarkensammlerverein. Viele Jahre davon bekleidete er ein Amt im Vorstand und/oder



im Beirat unserer Gemeinschaft. Er war hierüber hinaus ein engagierter Briefmarkensammler und leidenschaftlicher Postbeamter.

Bei unserem Sammlerfreund Dieter hatte man immer das Gefühl, Hobby und Beruf sind eins. Gut in Erinnerung bleiben seine umfassenden Berichte an unseren Tauschabenden über die aktuellen Briefmarkenausgaben, deren Verwendungsmöglichkeiten und aufgetretene Besonderheiten bei einzelnen Ausgaben. Seine Ausführungen waren stets ein wichtiger Teil der Versammlungsabende. Zahlreiche Sonderstempel (und nicht nur solche von Koblenz) mit ebenso vielen Veranstaltungsbelegen verdanken ihre Entstehung der Initiative unseres Sammlerfreundes. Sein Ideenreichtum hierzu war unerschöpflich. Unzählige Koblenzer Sonderpostämter sind mit seinem Namen verbunden. Rolf-Dieter Frantz war derjenige, der hier unermüdlich die philatelistischen Belege stempelte und vor Ort das Sonderpostamt pausenlos betreute. Ganz zu schweigen von den vielen Sonderpostämtern, die er für verschiedene philatelistische Arbeitsgemeinschaften, denen er ebenfalls als Mitglied angehörte, betreute.

Seine berufliche Tätigkeit bei der Post half ihm, Kontakte zu knüpfen und diese zum Wohle und zum Vorteil für uns, den Koblenzer Briefmarkensammlerfreunden, zu nutzen. Zahlreiche philatelistische Ehrungen

sind ihm zu Teil geworden. Im Besonderen auch die Ehrenmitgliedschaft in unserem Verein. Sein ganzes Wirken galt uneingeschränkt seinem Beruf als Postbeamter und seinem Hobby, der Philatelie.

Leider konnte der Verstorbene in den vergangenen Jahren nicht mehr persönlich an unserem Vereinsleben teilnehmen und unsere Treffen besuchen. Trotzdem hielt er stets den Kontakt zu seinen Sammlerfreunden und zu seinem Briefmarkensammlerverein. Auf seinen persönlichen Rat und sein großes philatelistisches Wissen haben wir sehr gerne zurückgegriffen und konnten hier immer wieder von ihm lernen. Im kommenden Jahr 2021 hätten wir sehr gerne mit ihm seine 60-jährige Mitgliedschaft in unserem Briefmarkensammlerverein gefeiert. Doch soweit sollte es nicht kommen. Trotz seines ausgeprägten starken Lebenswillens – den er in den vergangenen Jahren sowohl bei gesundheitlichen wie persönlichen Schicksalsschlägen immer wieder unter Beweis stellte – ist er nunmehr nach einem erfüllten Leben im Alter von 96 Jahren von uns gegangen. Mit ihm haben wir nicht nur einen außerordentlichen Philatelisten, sondern auch einen liebenswerten Freund verloren.

Verein für Briefmarkenkunde Koblenz von 1886 e.V.

Rainer Flesch, Vorsitzender

125. Jahrestag der Spiele der I. Olympiade

Dr. Willibald Gebhardt war Initiator der Olympischen Bewegung in Deutschland. Am 13. Dezember 1895 trafen sich im Berliner Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ 40 Herren aus seinem Freundes- und Bekanntenkreis. Auch der Gesandte des Königreiches Griechenland, Kléon Rangavis, gehörte zur Runde und konnte alle davon überzeugen, dass bei den für das Frühjahr 1896 geplanten Spielen der I. Olympiade in Athen auch deutsche Sportler willkommen wären. Ergebnis des Treffens war die Gründung des „Comités für die Beteiligung Deutschlands an den Olympischen Spielen von Athen“. In zwei Gruppen reiste die deutsche Mannschaft mit 21 Aktiven und acht Betreuern unter Leitung von Willibald Gebhardt zu den Spielen nach Athen.

Bereits am 13. Dezember 2020 wurde in 10117 Berlin ein Sonderstempel eingesetzt, der auf das Jubiläum mit dem Porträt von Dr. Willibald Gebhardt hinwies. Vom 6. bis 15. April 1896 fanden in Athen unter erfolgreicher deutscher Beteiligung die Spiele der I. Olympiade statt. Das Panathinaiko-Stadion in Athen war der Schauplatz des Geschehens. Erstmals

erhielten die Sieger Olympia-Medaillen. In Erinnerung an die Spiele der I. Olympiade setzt die Deutsche Post AG auf Antrag der Gemeinschaft für Gegenwartsphilatelie e.V. am 6. April 2021 einen Sonderstempel mit der bildlichen Wiedergabe der Olympia-Medaille ein. Die Deutsche Post AG beabsichtigt, den Sonderstempel auch in der Centerfiliale 51373 Leverkusen 1 am 6. April (ganztägig) und am 7. April 2021 (vormittags) bei einem Stand des Teams Erlebnis Briefmarken, Bochum, abzdrukken, sofern es die Pandemie-Bestimmungen zulassen.

Es sind zwei Marken individuell erhältlich, die die Olympia-Medaille und das Panathinaiko-Stadion zeigen und im Paar zu 5 € zuzüglich Versandkosten erhältlich sind. Anfragen an:

Herbert Schumacher, Postfach 24 01 01, 51321 Leverkusen,

E-Mail: nc-schumahe46@netcologne.de

Eine Marke Individuell sowie ein Sonderumschlag werden aufgelegt und können bei der FG „Sonderpostämter“ e.V., Herbert Schumacher,

E-Mail: nc-schumahe46@netcologne.de, bestellt werden.



BRIEFMARKE
INDIVIDUELL

Deutsche Post

125 JAHRE SPIELE DER I. OLYMPIADE

GOGREEN

Klimaneutraler Versand
mit der Deutschen Post

Deutsche und internationale Schauspieler

Wie eine Briefmarkenserie zum teuren Fauxpas für die Post wurde

Für die Ausgabejahre 2000 und 2001 der deutschen Wohlfahrts-Zuschlagsmarken plante die Post eine Änderung der Ausgabepolitik. Man wollte attraktive Motive nutzen, um den sinkenden Auflagezahlen entgegen zu wirken.

So wurde entschieden, im Jahre 2000 deutsche und 2001 ausländische bekannte Schauspieler auf den Marken abzubilden. Die damaligen sog. „Wohlfahrts-Sätze“ bestanden aus fünf Werten mit den Portostufen 100, 110 und 300 Pfennig. Die Ausgabe 2001 war schon zusätzlich mit den analogen Euro-Werten ausgezeichnet.

Folgende Schauspieler/innen wurden als Motiv ausgewählt:

Curd Jürgens (1915-1982), seit 1936 im Filmgeschäft und auf Theaterbühnen tätig. Sein größter Filmerfolg: die Rolle des Fliegergenerals Harras in „Des Teufels General“.

Lilli Palmer (1914-1986), in Berlin aufgewachsen, emigriert sie 1933 nach Paris und 1934 nach London. 1945 geht sie in die USA, wo sie am Broadway und in Hollywood Erfolge feiert. 1954 kehrt sie nach Deutschland zurück und brilliert in vielen Filmen und erhält den Bundesfilmpreis.

Romy Schneider (1938-1982), als Tochter der Schauspielerin Magda Schneider debütiert sie bereits mit 14 Jahren in dem Film „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“. Als das „süße Mädchen“ wird sie mit den „Sissy-Filmen“

zum Publikumsliebbling. 1958 geht sie nach Frankreich und dreht dort mit bekannten Regisseuren. Ihr Privatleben war von vielen Problemen geprägt. Mit 43 Jahren starb sie an Herzversagen. Die Gerüchte, sie habe Selbstmord begangen, sind bis heute nicht verstummt.





Heinz Rühmann (1902-1994): Mit dem Film „Die drei von der Tankstelle“ beginnt sein Aufstieg zu einem der meistbeschäftigten Schauspieler. Mit Filmen wie die „Feuerzangenbowle“, „Quack der Bruchpilot“ oder „Charley's Tante“ gewinnt er die Herzen des Publikums. Sein größter Erfolg war jedoch „Der Hauptmann von Köpenick“.



Gert Fröbe (1913-1988): Ab Mitte der dreißiger Jahre spielte er an verschiedenen Theatern. Nach dem Krieg wurde er durch seine Rolle als hilfloser Kriegsheimkehrer

im Film „Berliner Ballade“ bekannt. Er spielte meist den bedrohlichen, gefährlichen Typen in Filmen wie „Via Mala“ oder als Kindermörder in „Es geschah am hellichten Tag“. Durch seine Rolle als Räuber Hotzenplotz lernten ihn auch die Kinder kennen.

Nachdem auf den Wohlfahrts-Marken im Jahre 2000 deutsche Schauspieler auf den Marken abgebildet waren, sollten in der 2001 vorgesehenen Serie in Deutschland bekannte ausländische Schauspieler gezeigt werden. Die damaligen sog. „Wohlfahrts-Sätze“ bestanden aus fünf Werten mit den Poststufen 100, 110 und 300 Pfennig. Die Ausgabe 2001 wurde schon zusätzlich mit den analogen Euro-Werten ausgezeichnet.

Vorgesehen waren Abbildungen von Ingrid Bergmann, Marilyn Monroe, Audrey Hepburn, Charly Chaplin und Jean Gabin. Aber es gab bereits vor dem Druck Probleme mit den erforderlichen Veröffentlichungsrechten von Ingrid Bergmann. Man beschloss daher, anstelle von Ingrid Bergmann ein Bild von Greta Garbo aufzunehmen.

Vor dem öffentlichen Verkauf von Briefmarken werden bereits Muster an bestimmte Persönlichkeiten, Dienststellen und Postmuseen geschickt. So erhielt auch der Sohn von Audrey Hepburn – Sean Ferrer – einen Bogen mit der Abbildung seiner Mutter geschickt. Ferrer verweigerte die Zustimmung zur Ausgabe der Briefmarken. Die Abbildung mit einer Zigarettenspitze sei nicht wünschenswert. Die Marken durften nicht ausgegeben werden und wurden vernichtet (Auflagenhöhe war 14 Millionen Stück). Ein teurer Patzer für die Post.

Als Ersatz wurde kurzfristig die Abbildung einer Filmrolle gewählt.

Folgende Schauspieler/innen wurden als Motiv ausgewählt und verkauft:

Charly Chaplin (1889-1977) – bereits in seinem zweiten Film im Jahre 1914 trat er mit seinen bekannten Markenzeichen Bärtchen, Spazierstöckchen, weiten Hosen und verbeulter Melone auf. Nach seinen ersten Filmerfolgen übernahm er selbst die Regie seiner Filme. Seine bekanntesten Filme „Goldrausch“, „Lichter der Großstadt“ und „Moderne Zeiten“.



Marylyn Monroe (1926-1962) arbeitete zunächst als Fotomodell und hatte kleine Nebenrollen. Sie wurde Anfang der 1950-er Jahre als neues Schönheitsideal herausgestellt. Sie zeigte ihre Figur freizügig und entwickelte auch komisches



Talent – sie war „Femme fatale“. Ihre erfolgreichsten Filme waren „Blondinen bevorzugt“, „Wie angelt man einen Millionär“ und vor allem „Manche mögen’s heiß“. Sie starb, 36-jährig - unter ungeklärten Umständen wahrscheinlich an einer Überdosis von Barbituraten.



Greta Garbo (1905-1990), die gebürtige Schwedin arbeitete zunächst in Werbefilmen. Durch ihre Rolle im deutschen Film „Die freundliche Gasse“ (1925) wurde Hollywood auf sie aufmerksam. Sie wurde dort mit Filmen wie „Mata Hari“, „Anna Karenina“ und „Die Kameliendame“ zum Weltstar. Die stets mit dem Mythos der Unnahbarkeit umgebene Diva beendete auf dem Höhepunkt, mit 36 Jahren, ihre Filmkarriere. Sie lebte anschließend abgeschieden von der Öffentlichkeit vor allem in der Schweiz.



Jean Gabin (1904-1976) begann in den frühen 30-iger Jahren seine Filmkarriere. Vor dem 2. Weltkrieg war er einer der meist beschäftigten französischen Schauspieler. 1941 ging er nach Hollywood und drehte dort zwei Filme. Nach dem Krieg wurde der Film „Wenn es Nacht wird in Paris“

sein erster großer Erfolg. In Deutschland wurde er vor allem durch seine Rolle als „Kommissar Maigret“ und mit dem Film „Mit den Waffen einer Frau“ – als Partner von Brigitte Bardot - bekannt.



Ende 2004 gab es noch einmal Schlagzeilen zu der Briefmarke mit Audrey Hepburn. Ein Sammler fand bei der Aufarbeitung von Firmenpost eine am 14. Oktober 2003 im Briefzentrum 12 – Berlin -gestempelte Marke. Anscheinend war ein Bogen zur Frankatur verwendet worden. Es wurde nie ermittelt, wer diese Marke und noch einige später gefundene benutzt hat. Der Fund war eine philatelistische Sensation. Die Marke wurde 2006 für 53.000 € versteigert.

Sean Ferrer ließ 2010 den Bogen, den er von der Post erhalten hatte, in Berlin zu Gunsten von UNICEF und dem „Hepburn Children’s Fund“ versteigern. Der Höchstbietende erhielt bei 430.000€ den Zuschlag. Audrey wurde damit zur teuersten deutschen Briefmarke.



Jürgen Glahé

Briefmarkenfreunde Neuwied

Briefmarken und Geschichte

Fortsetzung aus LV-Info Nr. 193

Autor: *Thomas Sehmer*

Private Bilder aus dem Krieg sind seltene Belege. Eigentlich waren solche Aufnahmen strengstens verboten.

- 1.) "Rollbahn" = Straße Warschau – Minsk – Smolensk – Moskau.
- 2.) Das Dorf Nowoselki bei Smolensk nach einem Bombenangriff.
- 3.) Grabenstellung bei Toljecki (Russland) Januar – April 1942.
- 4.) Gräber an der "Rollbahn" zwischen Demidow und Welisch.



1.)



2.)



3.)



4.)

Goldschmidt

Nachname: Goldschmidt, geb. Lauber

Vorname: Edith

Geboren am: 11. 12. 1901

In: Duisburg, R. B. Düsseldorf

Beruf: —

Letzter inländ. Wohnsitz: Hamm/Westf., Öhringstr. 74

Der deutschen Staatsangehörigkeit für verlustig erklärt durch Bekanntmachung vom 31. 3. 1939, veröffentlicht in der Nr. 79 des Deutschen Reichsanzeigers und Preussischen Staatsanzeigers vom 3. 4. 1939.

Nach den Nürnberger Rassegesetzen wurde Juden nicht nur die Arbeitserlaubnis, sondern ihnen wurde auch die deutsche Staatsangehörigkeit entzogen.

Nationalsozialistischer Lehrerbund e. V.
Reichswaltung: Bayreuth, Haus der Deutschen Erziehung
Postfachschloß 6 / Fernruf 1381-85

Mitglieds-Karte Nr. 399831

für Herrn Edelbrant Kirchner Joh. A. B.
Frl.
Wohnung Saarbrücken, Paul-Hansen-Str. 11 Straße Nr. 11
Platz

Eingetragen am 1. April 1939

Die Mitgliedschaft verliert beim Ausscheiden aus dem NSLB. Ihre Gültigkeit und muß bei der zuständigen Bezirksverwaltung abgeliefert werden!



Bayreuth, den 17. April 1939

Josef Wuppel
Reichswalter des NSLB.

Ortsverband: Darmstadt

Ortsverband-Nr. 200

Übernommene Leistung:

1. 12. 24 - 01

3.

4.

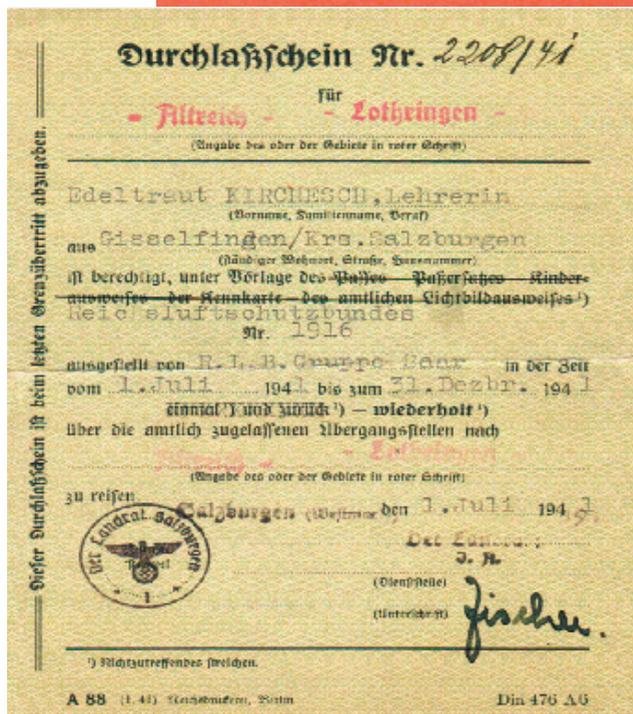


Die
NS-Kultur-
Gemeinde

Studentenring

in der NS-Gemeinschaft
„Kraft durch Freude“

Die Gleichschaltung im III. Reich war umfassend. Selbst Student konnte nur sein, wer in der NS-Kulturgemeinde war.



Im Krieg wurde wieder rationiert. Hier das Beispiel für Kleidung.

Während des Krieges bestand keine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit.

Das galt besonders für Personen, die in besetzte Gebiete wollten.

Geschäftsverteilungsplan

<p>1. Vorsitzender Klaus Goslich Postfach 10 06 04 52306 Düren Tel./Fax: 02421/75433 eMail: g.goslich@t-online.de</p>	<p>Vertretung des Verbandes gemäß § 26 BGB Leitung des Verbandstages und der Vorstands- und Beiratssitzungen Repräsentation des Verbandes Kontaktstelle für die dem Philatelistenverband angehörenden Arbeitsgemeinschaften sowie die überörtlichen Vereine und zum Verbandsbeirat</p>
<p>Stellv. Vorsitzender Karl-Heinz Richartz Weilerweg 84 C 50765 Köln Tel.: 0221/7901843 eMail: kaheer@t-online.de</p>	<p>Vertretung des Vorsitzenden, Bearbeitung von Anträgen auf Ehrungen, Versendung der Urkunden und Mitgliedsnadeln für Ehrungen des Bund Deutscher Philatelisten e.V., Fortführung der Verbands-Dokumentation Versand des LV-Info</p>
<p>Stellv. Vorsitzender Karl-Heinz Grebe Hagelkreuzstraße 34 50259 Pulheim Tel.: 02238/13585 Fax: 02238/300660 eMail: kh.grebe@t-online.de</p>	<p>Vertretung des Vorsitzenden Ergänzung und Korrektur des „Blauen Ordners“ (Vereinsverzeichnis)</p>
<p>Geschäftsführer Ronny Hennings Noldestraße 7 52525 Heinsberg Tel.: 02452/187606 eMail: ronny@hennings-hs.de</p>	<p>Erledigung des Schriftverkehrs (so weit nicht andere Vorstandsmitglieder zuständig sind), Protokollführung bei Vorstands- und Beiratssitzungen, Ergänzung und Korrektur des „Handbuch Philatelie“</p>

<p>Schatzmeister Karl-Heinz Grebe Hagelkreuzstraße 34 50259 Pulheim Tel.: 02238/13585 Fax: 02238/300660 eMail: kh.grebe@t-online.de</p>	<p>Verwaltung der Haushaltsmittel des Philatelistenverbandes, Buchführung und Erstellung des Jahresabschlusses des Verbandes, Beschaffung der BDPH-Mitgliedskarten, Beschaffung und Verkauf von Materialien, insbesondere Urkunden und Nadeln für langjährige Mitgliedschaften.</p>
<p>Beisitzer Fachstelle Ausstellungs- und Jurywesen Werner Lade Buchenhain 25 51491 Overath Tel.:+ Fax: 02206/863105 Internet-Fax: 03222/3770786 eMail: ghajar.lade@t-online.de</p>	<p>Koordinierung von Veranstaltungen, Versand, Annahme, Bearbeitung und Weiterleitung der Veranstaltungsmeldungen, Zuteilung der Verbands-Ausstellungsrahmen, Vertretung des Vorstandes in allen Sitzungen der philatelistischen Ausschüsse. Vorbereitung der Jury-Einsätze</p>
<p>Beisitzer Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit Karl-Heinz Grebe Adresse: siehe oben</p>	<p>Redaktion des LV-Info Internet-Auftritt des Verbandes pflegen Öffentlichkeitsarbeit</p>
<p>Beisitzer Achim Hermes Commerstraße 22 50126 Bergheim Tel.: 02271/836050 eMail:achim-hermes@gmx.de</p>	<p>Unterstützung beim LV-Info</p>
<p>Beisitzer Harald Mohr Auf der Heide 11 52379 Langerwehe Tel.: 02423/902985 eMail: harald.m@gmx.de</p>	<p>Verwaltung Rahmenlager Kontaktmann zum Landesring Mittelrhein e.V. der DPHJ</p>
<p>Einweisungsbeauftragter „philatelie“ Karl-Heinz Grebe Adresse: siehe oben</p>	<p>Neuaufnahmen von Mitgliedern, Zurückziehung von Mitgliedern, Änderungen bei Wohnungswechsel Erstellung und Versand der Mitgliedskarten</p>

Veranstaltungstermine

Fachstelle Ausstellungen und Veranstaltungen:
Werner Lade, Buchenhain 25, 51491 Overath,
Telefon: 02206 863105 E-Mail: werner.lade@phvm.de

Die Anmeldung einer Veranstaltung für den BDPH-Terminkalender und die Philatelie ist nur über das hierfür vorgesehene Formular möglich.

Dieses ist auf www.bdph.de im Menü Service /Downloads verfügbar.

Erläuterung der Abkürzungen:

- Rg. = Wettbewerbsausstellung Rang ... ;
- B = Briefmarkenschau;
- OK = Briefmarkenschau der Offenen Klasse;
- IB = Internationale Beteiligung;
- AK = Ansichtskartenausstellung;
- T = Tauschtag;
- S = Sonderstempel;
- GA = Ganzsachen;
- E = Erinnerungsdrucksachen;
- SPA = Sonderpostfiliale;
- JK = Jugendklasse;
- TdB = Tag der Briefmarke;
- AL = Ausstellungsleiter;
- VL = Veranstaltungsleiter
- V = Vortrag

In der derzeitigen Situation sind kurzfristige Absagen möglich. Bitte informieren Sie sich vor einem der hier aufgeführten Termine immer noch einmal beim Verein, ob die Veranstaltung stattfindet.

In 2021 sind bisher nur wenige Veranstaltungen gemeldet worden.

2021

<p>27.6.2021</p> <p>9:00 Uhr bis 13:00 Uhr</p>	<p>T SPA S E GA</p>	<p>Sammlerfreunde Zülpich e.V. 05.100</p> <p><i>Großtauschtag mit Sonderpostfiliale</i> in 53909 Zülpich, Keltenweg 14, Franken-Gymnasium</p> <p>VL.: Clemens Kindler, Keltenweg 38, 53909 Zülpich, Tel.: 02252 81845, E-Mail: ckindler@gmail.com</p>
---	-------------------------------------	---

<p>24.10.2021</p> <p>10:00 Uhr bis 15:00 Uhr</p>	<p>TdB SPA S</p>	<p>Philatelistenverband Mittelrhein e.V.</p> <p><i>83. Landesverbandstag und „Tag der Briefmarke“</i></p> <p>in 51766 Engelskirchen, Engels-Platz 4, Bürgersaal Neues Wollager</p> <p>VL.: Klaus Goslich, Postfach 100604, 52306 Düren Tel. + Fax: 02421 75433, E-Mail: g.goslich@t-online.de</p> <p>Ansprechpartner: Werner Lade, Buchenhain 25, 51491 Overath Tel.: 02206 863105, E-Mail: ghajar.lade@t-online.de</p>
---	--------------------------	---

2022

<p>9.4.2022 und 10.4.2022</p> <p>jeweils</p> <p>10:00 Uhr bis 16:00 Uhr</p>	<p>RA</p> <p>JK SPA S AK IB</p>	<p>Briefmarken-Sammler-Vereinigung e.V. Düren 05.024</p> <p style="text-align: center;"><i>DURIA 2020</i></p> <p style="text-align: center;">Regionale Ausstellung mit Jugendklasse</p> <p>in 52349 Düren, Stefan-Schwer-Straße 4, „Haus der Stadt“</p> <p>VL.: Harald Mohr, Auf der Heide 11, 52379 Langerwehe, Tel.: 02423 902985, Mobil: 0179 6730686 E-Mail: harald.m@gmx.net</p> <p style="text-align: center;">Anmeldeschluss: 31.12.2021</p>
---	---	---

2023

<p>20.7.2023 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr 21.+22.7. 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr 23.7.2023 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr</p>	<p>Rg. 1</p> <p>JK IB SPA S E GA</p>	<p>Deutsch-Französischer Briefmarkenclub e. V. Trier 05.068</p> <p style="text-align: center;"><i>NAPOSTA 2023</i></p> <p style="text-align: center;">Nationale Briefmarkenausstellung mit internationaler Beteiligung und Jugendklasse</p> <p style="text-align: center;">in 54294 Trier, In den Moselauen 1, Messepark in den Moselauen</p> <p>VL.: Heinz Wenz, Henneyst. 35a, 54293 Trier Tel.: 0651 64558, E-Mail: heinzwe@aol.com</p> <p style="text-align: center;">Anmeldeschluss: 31.01.2023</p>
---	--	--

Impressum

- Herausgeber: Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPH e.V.
- Vorsitzender: Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren
eMail: g.goslich@t-online.de
- Redaktion: Karl-Heinz Grebe, Hagelkreuzstraße 34, 50259 Pulheim
eMail: kh.grebe@t-online.de
- Mitarbeiter: Achim Hermes + Wechselnde Mitarbeiter, Vereine
Fotos: Karl-Heinz Grebe, Andreas Boll, etc.
- Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
- Copyright: Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Alle Rechte der Veröffentlichung namentlich gekennzeichnete Artikel liegen beim Autor. Der Autor erteilt die Rechte zur Veröffentlichung für das vorliegende Heft an den Philatelistenverband Mittelrhein e. V. im BDPH e. V., ebenso für unveränderte Nachdrucke des Heftes. Der Herausgeber bittet um Übersendung eines **Belegexemplares** an die Redaktion.

www.phvm.de

Liebe Vorsitzende, mit diesem LV-INFO werden auch wieder die Veränderungen des ‚Blauen Ordners‘ auf den Weg gebracht. Entweder an die bekannte eMail-Adresse bzw. bei den Vorsitzenden/Vereinen, die nicht über eMail erreichbar sind, liegen diese Seiten, wie versprochen, als Anlage diesem LV-INFO Päckchen bei..

Für mögliche Ehrungen wegen langjähriger Mitgliedschaft im BDPH gelten folgende Regeln / Möglichkeiten und Preise:

10 Jahre - Bronze; 15 Jahre - Silber; 25 Jahre - Gold mit Urkunde 4,50 €
40 Jahre - Gold mit Eindruck 40 mit Urkunde 5,00 €
50, 60, 65, 70 Jahre - Gold mit Eindruck 50, 60, 65 bzw. 70 kostenlos

Alle Ehrennadeln gibt es für die Damen in einer Ausführung als Brosche

Bestellungen bitte an den Schatzmeister.

Karl-Heinz Grebe, Hagelkreuzstraße 34, 50259 Pulheim
Tel.: 02238 13585, Fax: 02238 300660, eMail: kh.grebe@t-online.de

BRIEFMARKEN und MÜNZEN

Auktionen
An- und Verkauf

Aix-Phila GmbH

Lothringerstraße 13
52062 Aachen

Telefon: 02 41 - 3 39 95
Fax: 02 41 - 3 39 97
Email: info@aixphila.de
Internet: www.aixphila.de



Aix-Phila

BRIEFMARKEN GmbH
AUKTIONSHAUS

